

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/2/30

27.2.1951

Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise
im Januar 1951

Die Indexziffer der Grundstoffpreise ist vom 21.12.1950 zum 21.1.1951 von 232 auf 243, d.s. 4,3 vH, gestiegen. Diese Erhöhung beruht dieses Mal wieder nahezu ausschließlich auf der Preissteigerung bei den Industriestoffen, während bei den Agrarstoffen eine nur unwesentliche Erhöhung errechnet wurde, die durch die Abrundung der Indizes auf ganze Zahlen in den Indexziffern nicht zum Ausdruck kommt. Eine zusammengefaßte Übersicht über die Entwicklung der Gruppenindizes und des Gesamtindex seit Mitte 1950, dem Beginn der letzten Preissteigerungswelle, gibt die nachstehende Tabelle.

	Indexstand am 21. des Mts.								Veränderung des Index nach dem Stand vom 21.1.51 im Vergleich zum	
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.		
	1950							1951	21.6.50	21.12.50
									in vH	
Nahrungsmittel	168	178	176	177	178	176	181	181	+ 8,0	+ 0,3
Industriestoffe	219	224	230	247	249	258	267	283	+29,5	+ 6,2
Gesamtindex	198	206	208	219	221	225	232	243	+22,2	+ 4,3

Für die Beurteilung der Veränderungen der Indexziffern zwischen dem 21.12.50 und dem 21.1.1951 sind folgende Einzelheiten bedeutsam. Bei den Agrarstoffen sind die preisgebundenen Getreideerzeugnisse nur unerheblich durch die Monatszuschläge teurer geworden,

(1188)

die Gerste- und Haferpreise dagegen sehr stark gestiegen. Als Grund wird die starke Nachfrage zur Bevorratung bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots angeführt. Ähnliches gilt für Kartoffeln. Sehr unruhig war der Preisverlauf auf den Schlachtviehmärkten. Die Rinderpreise hatten sich am Monatsanfang leicht erhöht, gegen Monatsende aber wieder ermäßigt; genau entgegengesetzt war der Verlauf der Kälberpreise. Die Schweinepreise fielen von ihrem hohen Stand Ende Dezember bis Ende Januar stetig um knapp 2 vH. Der starke Preisanstieg des Schafviehs ist wegen der geringen Bedeutung als Nahrungsmittel ohne besonderen Einfluß. Die Verteuerung der Rohstoffeinfuhren hat die seit einigen Monaten steigende Preistendenz bei Margarine fortgesetzt, die fortwirkende jahreszeitliche Steigerung des Angebots, verstärkt durch billige Einfuhren, den Eierpreis dagegen weiter nach unten gedrückt.

Bei den Industriestoffen sind die Kohlen-, Eisen- und Metallpreise gegenüber dem letzten Berichtstag (21.12.1950) allgemein gleichgeblieben, nur der Aluminiumpreis wurde ab 30.12.1950 um 7,2 vH erhöht. Die Preise für Düngemittel stiegen entsprechend der Preisstufung der Anordnungspreise. Die Preise der Textilgrundstoffe folgten auf der ganzen Linie der Entwicklung der letzten Monate und stiegen z.T. (z.B. über 20 vH bei Wolle) erheblich an. Dabei wird stets auf die steigenden Weltmarktpreise verwiesen, auch soweit es sich um deutsche Erzeugnisse handelt. Bemerkenswert ist hierbei, daß jetzt auch die Kunstseidepreise, die bislang sich der Preiserhöhung der übrigen Textilgrundstoffe nicht angepaßt hatten, ansteigen, wobei es sich um Auswirkungen der Preissteigerungen bei Kohle und Holz handeln dürfte. In der gleichen Situation befindet sich der Preis für Zellstoff, der in diesem Berichtszeitraum die stärkste Preiserhöhung unter den Indexwaren aufweist. Mit den gleichen Gründen werden auch die weiteren Preiserhöhungen bei den Baustoffen erklärt; bei Soda und Schwefel, den Grundstoffen der chemischen Industrie, wird außerdem auf Lohnerhöhungen verwiesen. Die Benzinpreissteigerung beruht auf der Erhöhung der Mineralölsteuer ab 21.1.1951.

Ordnet man die im Grundstoffpreisindex enthaltenen Industriestoffe nach dem vH-Satz ihrer Preisänderung seit Mitte 1950, so ergibt sich folgende Reihenfolge:

Ware	Preisveränderung in vH 21.1.51 gegenüber 21.6.50	Ware	Preisveränderung in vH 21.1.51 gegenüber 21.6.50
Rohkautschuk	+ 142,8	Zement	+ 17,1
Wolle, ausl.	+ 125,8	Stabstahl	+ 12,2
Wolle, inl.	+ 121,0	Steinkohle	+ 12,1
Rindshäute	+ 56,4	Kalk	+ 10,8
Blei	+ 43,9	Soda	+ 10,1
Flachs	+ 41,3	Hanf	+ 9,8
Zellstoff	+ 39,8	Kalidüngemittel	+ 9,0
Kalbfelle	+ 38,9	Kupfer	+ 8,7
Baumwolle	+ 38,2	Dachziegel	+ 6,2
Zink	+ 23,4	Kunstseide	+ 3,4
Schnittholz	+ 22,5	Mauersteine	+ 3,3
Benzin	+ 20,4	Braunkohle	+ 2,4
Aluminium	+ 20,2	Schwefelsäure	+ 2,3
Leinengarn	+ 18,8	Superphosphat	- 1,6
Roheisen	+ 17,9	Schwefelsäure-Ammoniak	- 2,3
Thomasmehl	+ 17,8		

Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Gebiet der Bundesrepublik
in den Monatsdurchschnitten Dezember 1950 und Januar 1951
sowie am 21. Dezember 1950 und 21. Januar 1951

(1938 = 100)

W a r e n	Mitte Juni 1948	1950/51				Veränderung in %	
		Monats ⌀		Stichtag		21. Dez. 1950	gegen Mitte Juni 1948
		Dez.	Jan.	21. Dez.	21. Jan.		
Roggen	101	150	151	151	151	+ 0,4	+ 49,0
Weizen	101	157	158	157	159	+ 0,8	+ 56,4
Gerste	101	186	206	188	213	+ 13,0	+ 110,3
Hafer	102	162	179	162	187	+ 15,2	+ 82,6
Kartoffeln	148	124r	140	128r	139	+ 8,3	- 6,4
Speiseerbsen	116	118	122	121	122	+ 0,5	+ 4,7
Zucker (ohne Steuer)	130	152	152	152	152	0	+ 16,6
Margarine	126	99	108	103	107	+ 4,8	- 14,4
Rinder, lebend	119	160	164p	163	161	- 1,3	+ 35,0
Kälber, lebend	102	187	190p	200	194	- 2,9	+ 89,4
Schafe, lebend	119	146	158p	143	168	+ 17,2	+ 41,2
Schweine, lebend	117	255	266p	268	263	- 1,8	+ 124,0
Butter	169	186	194	194	194	0	+ 15,0
Eier	106	221	168	208	158	- 24,1	+ 49,4
Rohtabak	120	190	190	190	190	0	+ 58,5
<u>Nahrungsmittel</u>	123	176	182p	181	181	+ 0,3	+ 46,7
Steinkohle	164	234	234	234	234	0	+ 42,6
Braunkohle	108	151	151	151	151	0	+ 40,2
Roheisen	215	253	253	253	253	0	+ 17,9
Stabstahl	193	230	230	230	230	0	+ 18,8
Kupfer	261	410	410	410	410	0	+ 57,1
Blei	455	843	843	843	843	0	+ 85,6
Zink	493	939	939	939	939	0	+ 90,6
Aluminium	95	147	156	146	156	+ 7,2	+ 63,8
Schwefels. Ammoniak	150	181	185	181	185	+ 2,4	+ 23,3
Kalidüngemittel	98	174	182	174	182	+ 4,8	+ 85,5
Thomasmehl	103	155	155	155	155	0	+ 50,0
Superphosphat	163	125	127	125	127	+ 1,6	- 22,5
Baumwolle, amerik.	359	523	540	527	548	+ 4,0	+ 52,7
Wolle, inländ.	174	479	575	498	605	+ 21,5	+ 247,3
" , ausländ.	.	504	607	511	630	+ 23,3	.
Flachs, inländ.	241	240r	266	257r	276	+ 7,7	+ 14,8
Leinengarn	259	280	297	291	302	+ 3,6	+ 16,6
Hanf	296	254	261	261	261	0	- 11,9
Kunstseide	138	176	180	176	181	+ 3,2	+ 31,2
Rindshäute, inländ.	100	533	550	542	552	+ 1,8	+ 451,5
Kalbfelle, inländ.	100	662	669	666	669	+ 0,4	+ 568,7
Zellstoff, inländ.	181	259	333	259	333	+ 28,6	+ 84,7
Mauersteine	189	221	226	222	226	+ 1,8	+ 19,9
Dachziegel	159	207	210	207	211	+ 1,9	+ 32,4
Zement	132	168	185	164	185	+ 12,7	+ 40,8
Kalk	131	149	165	149	165	+ 10,8	+ 26,6
Schnittholz	143	209	221	213	227	+ 6,6	+ 58,6
Soda	135	146r	157	143	157	+ 10,1	+ 16,2
Schwefelsäure	159	182	187	182	187	+ 2,3	+ 17,0
Benzin	103	148	153	148	179	+ 20,4	+ 73,6
Rohkautschuk	111	243	282	258	290	+ 12,7	+ 160,7
<u>Industriestoffe</u>	172	265	279	267	283	+ 6,2	+ 65,2
<u>Gesamtindexziffer</u>	152	229	240p	232	243	+ 4,3	+ 59,1

Anmerkungen: r) Berichtigte Zahl. - p) Vorläufige Zahl.